

Ruth

KINDER-MIN

von Jochen Rieger
mit: Andreas Hönsch
Singen: Konny Cramer
Gerth Medien, Wetzlar

ausgegeben von Jochen Rieger

mit Gesangsstimmen mit Akkordbezeichnungen,
Klavierbegleitung,
Sprechertexten und Regieanweisungen

Liederheft


GerthMedien
MUSIKVERLAG

VORSCHAUVERSION!



Die Original-Compact Disc zu diesem Musical.
Es musizieren die „Sunshine-Kids“ mit ihren Solisten
unter der Leitung von Konny Cramer sowie als Spr
Kathrin Giese, Sarah Kaiser, Eberhard Rink,
Eva-Maria Strack, Ingo Beckmann u. a.

Eine Produktion von Jochen Rieger

Im Download unter www.scm-sh

Album mp3
Album mp3 (Playback)
Liedtexte
Szenentexte

Hinweis für Veranstalter

In der Regel werden öffentliche Auff
Ausnahmen bilden Veranstaltungen
und Singspiele gehören. In dies
als rechteinhabendem Verlag

ie GEMA lizenziert.

ößen Rechts“, zu denen auch unsere Musicals
auführungsgenehmigung von Gerth Medien
[@gerth.de.](mailto:gerth@gerth.de)

Bearbeitungen von Wer'
veröffentlicht oder vr

ung des Urhebers bzw. des rechteinhabenden Verlages

exte und Illustrationen in diesem Heft sind urheberrechtlich und
srechtlich geschützt. Aus diesem Grund ist jede Art der Vervielfältigung
nehmigung nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

altung und Zeichnung: Hanni Plato
rk und Satz: Frank Litterscheid, Hehlen
r Gerth Medien, Wetzlar

stell-Nr. 857362

www.gerth.de

Vorwort

Ruth war eine beeindruckende Frau. Ihr Glaube gab ihr nicht nur den Schmerz über den Verlust ihres Mannes sondern auch in ein fremdes Land, das Land ihrer zu ziehen – nach Israel. „Dein Gott ist mein Gott, mein Volk“ – diese Erkenntnis und das Vertrauen hat Gott reichlich belohnt ...

Das Musical zeigt viele Facetten der Liebe und Leidens, aber auch die nicht alltägliche Liebe von Ruth und Boas bibelgetreu auf. Hier tun sich wechslungsreicher Gestaltung auf der Bühne Geschichte, die sowohl Kinder als auch Erwachsene einbezieht und die Zuhörer zum Glauben ermutigt Frauenrollen richtig zum Zuge.

Viel Freude beim Anhören des Albums sowie bei der Aufführung.



Besetzung:

Elimelech (kleine Sprecherrolle)
Naomi (Sprecher- und Solistenrolle)
Ruth (Sprecher- und Solistenrolle)
Orpa (kleine Sprecherrolle)
Boas (Sprecher- und Solistenrolle)
Ruben (kleine Sprecherrolle)
2 Israeliten (jeweils kleine Sprecherrolle)
Sprecher(in)

Vorhang geht auf

Intro (Vorspiel Hungersnot-Lied)

Auf der rechten Bühnenseite befindet sich ein kleines Haus.

Die linke Bühnenseite ist als Getreidefeld dekoriert:

Auf dem Boden liegen einzelne vertrocknete Ähren oder abgeknickte Getreidehalme, die auf Pappeln aufgemalt werden können, zu sehen.

Die Schnitter haben eine Sichel in der Hand und gehen gebückt über das Feld schneiden. Ab und zu richten sie sich auf und streichen erschöpft mit der Hand abzuwischen.

Die Erntehelfer haben Rechen in der Hand und versuchen, das Korn

Einige Mädchen (Mägde) sind mit der so genannten „Nachlese“ Ähren in ein Tuch oder eine Schürze.

Elimelech und Naomi sitzen am Rande des Feldes und machen

ei-

alme zu

Schweiß

sie die verlorenen

1. H

Text: Jochen Rieger

Intro ♩ = 92

Musik: Jochen Rieger

Klavierbearbeitung: Andreas Hönsch

Am⁷ Backings *)
(stöhner)
ohhh
ahhh

7
Refrain
Am⁷
Die Ernte ist verdorben, wo -
bei Wiederholung
ohhh

*) Backings können auch bei Zwischenspiel und Outro gesungen werden.

© 2004 Gerth Medien, Wetzlar

12

D Am⁷

hin die Au - gen sehn! _ Schon vie - le sind ge - str

16

D 1. Strophen Dm⁷

rum muss dies ge - sc^h

Solo: 1. Hat das
Solo: 2. War die
Chor: 3. Ist uns

2.

Em⁷ F

et - was zu be - deu - ten? _ Wa - ren wir nicht nett zu
 . Ar - beit nicht schon hart ge-nug? Nutz - ten wir nicht Saat und
 3. Gott viel-leicht nicht gnä - dig? _ Solo: Lieb - ten wir die fal-schen

VORSCHAUVERSION!

25 G Dm⁷ Em⁷

1. Leu - ten? _ Chor: Ha - ben wir was falsch ge
 2. Pflug? _ Solo: Nein! Wir hat - ten we - nig
 3. Göt - ter? _ Ha - ben wir sein Wort

30 F G E⁷ folgt Refrain
3.x weiter

1. und ü - b se - lacht? _ Die
 2. Der Hir nen - Se - gen. Die
 Chor: 3. und - ten - spöt - ter“? ?

*l *)* D A Am⁷

Red. * *Red.* * *Red. simile*

40 D A Am⁷

*) Playback nur 6 Takte Zwischenspiel

45 $\frac{D}{A}$ Am^7 $\frac{D}{A}$

50 *Outro*
 Am *wdh. ad lib.*

Wa - rum? - rum?

Während des Nachspiels begi

Elimelech: Ach, ν ziehen! Die Hungersnot ist zu groß!

Naomi: F chts zu essen. Warum musste uns das passieren?

Elimelech: cht verstehen. Aber wenn wir hier weiter in Israel bleiben, müssen wir Moabitern gibt es Land, das wir bearbeiten können.

Naomi: a schon jetzt vor der langen Reise! Und unsere beiden kleinen Söhne ...

F en mit einem traurigen und verzweifelten Gesichtsausdruck die Bühne.

Die Hungersnot in Israel war so groß, dass viele auswanderten. Auch die Familie Elimelech und Naomi mit ihren Söhnen Machlon und Kiljon zogen aus Bethlehem ins Gebiet der Moabiter, wo alles zuerst viel besser zu sein schien. Die Söhne heirateten schließlich moabitische Frauen. Sie hießen Orpa und Ruth. Doch bereits nach wenigen Jahren änderte sich mit einem Schlag ihr Leben.

Rechte Bühnenseite (Haus).

Naomi sitzt zusammen mit Orpa im Zimmer und schält Äpfel oder beschäftigt sich mit einer Handarbeit. Plötzlich kommt Ruth weinend auf die Bühne gerannt.

Ruth: Es ist etwas Furchtbares geschehn!

Naomi: *(Sie schauen beide erschrocken zu Ruth. Naomi steht schnell von ihrem Stuhl auf.)* Was ist passiert, meine Tochter?

Ruth: Machlon, mein Mann, dein Sohn, ist verunglückt.

Naomi: O mein Gott!